



Intellektuellenbriefe

Max Scheler und sein Umfeld

Europa-Universität Viadrina: 18.- 19.09.2023

Workshop

im Rahmen des von ANR und DFG geförderten Projekts

Deutsch-französische Konstellationsforschung. Max Scheler digital

LH 101, Logenstraße 11, 15230, Frankfurt (Oder)

Exposé

In den letzten Jahren sind großartige Briefeditionen von Intellektuellen des 20. Jahrhunderts veröffentlicht worden. Um nur einige wenige zu nennen: Adorno, Arendt, Benjamin, Jaspers, Jünger, Heidegger, Husserl, Carl Schmitt, Troeltsch. Diese Editionen werfen ganz neue Perspektiven für die Philosophie und die Kulturwissenschaften auf: Sie sind eine unschätzbare Quelle für text- und werkgenetische Fragen, für die Entwicklung von philosophischen und politischen Programmen, und nicht zuletzt für die Geschichte von Institutionen.

Auch von Max Scheler sind viele Briefe und Briefwechsel überliefert, die wenigsten aber sind bekannt und zugänglich. Dabei ist Scheler ein ausgesprochen leidenschaftlicher Briefschreiber gewesen. Als breit vernetzter öffentlich agierender Philosoph war Scheler mit einigen der wichtigsten Schriftsteller, Politiker, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler seiner Zeit bekannt und eng befreundet (z. B. mit Hermann Bahr, Franz Blei, Robert Musil, Walther Rathenau, Ernst Robert Curtius, Siegfried Kracauer, Max Wertheimer). Im Rahmen unseres von ANR und DFG geförderten Projekts *Deutsch-französische Konstellationsforschung. Max Scheler digital* arbeiten wir an einer Sammlung aller Briefe Max Schelers. In unserem Workshop wollen wir erste Ergebnisse präsentieren und Möglichkeiten zukünftiger Forschung ausloten.

Im Falle Schelers sind Briefe v. a. aus zwei Motiven von großem Interesse. Zum einen ist Scheler wie kaum ein zweiter Philosoph seiner Epoche ein *Public Intellectual* gewesen. Er hat an zahlreichen inner- und außerwissenschaftlichen Debatten – oft als Initiator – mitgewirkt und häufig in Zeitungen und Zeitschriften, die sich an ein breiteres Publikum richten, publiziert. Briefwechsel können helfen, den nicht-öffentlichen Debattenteil und die schlechter dokumentierte aber nie zu ignorierende Beziehungsebene zu rekonstruieren. Zum anderen liegen von Scheler sehr intime Briefwechsel mit seiner zweiten Ehefrau Märit und seiner dritten Ehefrau Maria sowie verschiedenen Freunden vor. Auch diese Briefwechsel können ein wichtiges Puzzlestück bei dem Versuch sein, die Entwicklung von Schelers Denken zu erhellen, denn in ihnen spiegeln sich Schelers metaphysische Anschauungen auf einer sehr persönlichen Ebene.

Der Workshop soll Interessierten ein Forum bieten, um ihre Projekte vorzustellen und sich auszutauschen. In Roundtable-Formaten wird ausgehend von bisher unveröffentlichten Teilen der Scheler-Korrespondenz gearbeitet, die den Teilnehmenden vorab zur Verfügung gestellt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, am Workshop oder einzelnen Programmpunkten teilzunehmen.



Programm

18.09.2023: Philosophische Lektüren von Briefen

10:00 Uhr: Einleitung (15 Minuten)

Erster Block

Briefgenres und der erforderte hermeneutische Zugriff

Vorträge (Jeweils maximal 10 Minuten mit anschließender 10-minütiger Fragerunde):

- **Nicholas Cooman und Felix Hempe** Siegfried Kracauer und Scheler – Ambivalente Schülerschaft. Konstellation und geschichtlicher Nachvollzug
- **Emanuele Caminada** Husserl und Scheler
- **Jesus Padilla Gálvez** Scheler und Ortega – Internationale Vernetzung
- **Carsten Trautmann** Scheler in Frankfurt (am Main)
- **Gangolf Hübinger** Briefe als Erfahrungsquelle. Das Beispiel Max Webers
- **Wolfhart Henckmann** Prinzhorn und die Fragwürdigkeit des Menschen

Offene Diskussion (45-60 Minuten)

13:00 Uhr: Mittagspause

14:15 Uhr: Zweiter Block

Wie philosophisch ist das Private? Das systematische Potential der Lektüre von Briefen

Vorträge (Jeweils maximal 10 Minuten mit anschließender 10-minütiger Fragerunde)

- **Andrea Mina** Zur Rekonstruktion institutioneller Verhältnisse anhand privater Briefwechsel
- **Konstantin Hokamp** Die Vaterliebe in Schelers Schriften und Briefen
- **Matthias Schloßberger** Schelers Polyamorie
- **Andreas Funke** Emil Lask – Bilanz eines Editionsprojekts
- **Olivier Agard und Sylvain Josset** Ernst-Robert Curtius: Wie spiegelt sich Schelers religionsphilosophische Position in dieser überkonfessionellen Freundschaft?

Offene Diskussion (45-60 Minuten)

17:30 Ende



19.09.2023: Editionsfragen

10:00 Uhr: Erster Block

Inhaltliche Fragen

Vorträge (kurze Einführung des Themas mit anschließender Diskussion)

- **Matthias Schloßberger, Andrea Mina, Konstantin Hokamp** Editionsethik: Was sollte man veröffentlichen?
- **Pascal Roure** Briefe und Tagebücher aus der Kriegszeit. Welche Relevanz für die Philosophiegeschichtsschreibung?
- **Roundtable** Was darf man veröffentlichen? Juristische Fragen
- Andere Briefprojekte aus dem 20. Jahrhundert:
 - **Anne Wilken** Arnold Gehlen in der jungen Bundesrepublik – Seine (Re-)Integration in das Wissenschaftssystem im Spannungsfeld von Philosophie und Soziologie

13:00 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr: Zweiter Block

Praktische Fragen und Abschluss

- **Konstantin Hokamp** Geeignete Darstellungsformate
- **Roundtable** Dunkelheiten ausleuchten oder purer Positivismus? – Zur Kommentierung von Briefen
- Weitere Vernetzungsmöglichkeiten und Möglichkeit, Projektvorhaben vorzustellen (nach Absprache am ersten Tag)



Literatur zum Thema Intellektuellenbriefe

- Mattenklott, Gert: „Briefe und Briefwechsel“, in: *Benjamin-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Hg. v. Burkhardt Lindner. Stuttgart u. Weimar: J.B. Metzler 2006, 680–687.
- Matthews-Schlinzig, Marie Isabel /Steinbrink, Gesa /Strobel, Jochen / Schuster, Jörg (Hg.): *Handbuch Brief. Von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Band 1: Interdisziplinarität – Systematische Perspektiven – Briefgenres*. Berlin: DeGruyter 2022.
- Becker, Sabine/ Goldblum, Sonia (Hg.): *Deutschsprachige Briefdiskurse zwischen den Weltkriegen. Texte – Kontexte – Netzwerke*. München: Richard Boorberg, 2018.

Auswahl an philosophischen Briefen und Briefwechseln

- Arendt, Hannah: *Wie Ich Einmal Ohne Dich Leben Soll, Mag Ich Mir Nicht Vorstellen: Briefwechsel mit Den Freundinnen*, Charlotte Beradt et. al. (Hg.). München: Piper, 2017.
- Blattmann, Ekkehard (Hrsg.): *Philosophenbriefe von und an Peter Wust*. Münster: Lit, 2018.
- Kracauer, Siegfried / Scheler, Max: *Max Scheler und Siegfried Kracauer Briefwechsel 1916–1921*, Cooman, Nicolas (Hg.) / Hempe, Felix (Hg.): *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 70 (6), 2022: 989-1008.
- Husserl, Edmund: *Briefwechsel*, 10 Bände, in Verbindung mit Elisabeth Schuhmann hrsg. von Karl Schuhmann (= Husserl, Edmund: *Husserliana, Dokumente*, Band III, Teil 1 bis 10) Dordrecht: Springer, 1994.
- Jaspers, Karl: *Korrespondenzen. Briefwechsel. Psychiatrie / Medizin / Naturwissenschaften; Philosophie; Politik / Universität*, hrsg. von Bormuth, Matthias / Dutt, Carsten / von Engelhardt, Dietrich / Kaegi, Dominic / Wiehl, Reiner / Wolgast, Eike, Göttingen: Wallstein Verlag, 2016.
- Jünger, Ernst, Schmitt, Carl: *Briefe 1930-1983*, Kiesel, Helmut (Hg.). Stuttgart: Klett-Cotta, 1999.
- Lask, Emil: *Die Wissenschaftliche Korrespondenz*, Funke, Andreas (Hg.), Redaelli, Roberto (Hg.), Zhao, Jing (Hg.). Tübingen: Mohr Siebeck, 2022
- Sombart, Werner: *Briefe eines Intellektuellen 1886-1937: Werner Sombart*, Kroll, Thomas. (Hg.) / Lenger, Friedrich (Hg.) / Schellenberger, Michael (Hg.). Berlin: Duncker & Humblot, 2019
- Henri Bergson: *Correspondances*, Robinet, André et. al. (Hg.). Paris: Presses universitaires de France. 2002.
- Troeltsch, Ernst: *Briefe I (1884–1894), Briefe II (1894–1904), Briefe III (1905–1915), Briefe IV (1915–1918)*, hg. von Friedrich Wilhelm Graf (= Band 18-21 der Ernst-Troeltsch-Gesamtausgabe), Berlin: de Gruyter, 2013-2016.